

Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. September 1864.

1. Gassenreinigung.

Es ist der Bürgerschaft genehm, daß zur Verathung und Berichterstattung wegen der bei der Polizeidirection eingegangenen neuen Pachtcontracten für die öffentliche Gassenreinigung eine gemeinschaftliche Deputation niedergesetzt werde, und hat sie zu Mitgliedern derselben ihrerseits ernannt die Herren Dr. Delrichs, H. Focke, C. A. Caesar, M. E. S. Weber, J. H. Weyland, Werner Menke.

2. Torfcanal.

Nach dem Antrage der Straßenbaudeputation bewilligt die Bürgerschaft für Reparatur der östlichen Mauer am Torfcanalbassin, hinter dem Bahnhofsgebäude, 600 Thaler, sowie für einen neuen oberen Belag der am unteren Ende des Bassins befindlichen Brücke 120 Thaler.

3. Verhältnisse Bremens zum Zollverein.

In dem Schlußprotocolle vom 11. Juli d. J. zu dem unter dem 28. Juni d. J. zwischen Preußen und den mit ihm verbündeten Staaten einerseits und dem Königreich Hannover und dem Großherzogthum Oldenburg andererseits abgeschlossenen Verträge zur Erneuerung des Zollvereins ist festgestellt:

»Man ist allseitig darüber einig, daß die von Preußen, Hannover und Kurhessen für sich und in Vertretung der übrigen Staaten des Zollvereins mit der freien Hansestadt Bremen am 26. Januar 1856 abgeschlossenen Verträge vorbehaltlich der im Interesse des Zollvereins erforderlichen und wünschenswerthen Abänderungen einzelner Punkte zu erneuern sein werden.«

Auch im Interesse unseres Staats liegt alle Veranlassung vor zu prüfen, in welcher Weise das Verhältniß desselben zu den zum bisherigen Zollverein gehörigen Gebieten neu zu ordnen sein wird. Denn es läßt sich nicht verkennen, daß durch die Verträge vom 26. Januar 1856 nicht alle die Erleichterungen für den Handel und die Industrie Bremen's herbeigeführt worden sind, welche gewährt werden können. — Diese Prüfung muß bald vorgenommen werden, weil mit dem Ablauf dieses Jahres der Kündigungsstermin der gedachten Verträge eintritt.

Die Bürgerschaft wünscht zur Verathung dieser hochwichtigen Angelegenheit die Niederlegung einer Vertrauensdeputation, welche schleunigst in gründliche Erwägung zu ziehen haben würde:

in welcher Weise dem Staate Bremen auf dem Wege des Vertrags mit den Zollvereinsstaaten alle erreichbaren und im Interesse des diesseitigen Handels- und Gewerbebetriebs erforderlichen Verkehrserleichterungen verschafft werden können,

und hat, in der Voraussetzung der Zustimmung des Senats und zur möglichst schnellen Förderung der Angelegenheit schon heute zu Mitgliedern dieser Deputation erwählt die Herren Dr. Meinerzhagen, Syndicus Dr. von Lengerke, J. L. Ruyter, H. H. Schröder, C. Buff, J. C. Vietor, Herm. Bayer, Georg Leppert, W. Bachhaus, G. H. Bernhard, H. Bechtel, Thom. Dunke.

4. Verwaltung der dem Staate gehörenden Grundstücke.

Zu Mitgliedern der beschlossenen gemeinschaftlichen Deputation hat die Bürgerschaft ihrerseits ernannt, die Herren Dr. Schumacher, J. D. Helmken, J. H. Philippi, L. C. Rolze, J. D. Bredehorst, Dr. Letens.

5. Gehalt des Postdirectors.

Die Bürgerschaft muß bei ihrer am 6. Juli d. J. abgegebenen Erklärung um so mehr beharren, da die Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft vom 10./12. Februar 1849, durch welche zuerst dieses Gehalt vereinbart und normirt wurde, nur auf das Gehalt des damaligen Postdirectors für dessen Amtsdauer Bezug haben.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 23. September 1864.

1. Budget für das Jahr 1864.

Zu Mitgliedern der Deputation wegen der Vormundschaftsordnung hat der Senat die Herren Bürgermeister Meier, Senator Lürman und Senator Pfeiffer ernannt.

Dem bei Gelegenheit der Budgetverhandlungen von der Bürgerschaft geäußerten Wunsche wegen Einrichtung einer homöopathischen Station im Krankenhause bedauert der Senat, wegen Unausführbarkeit der Sache, keine Folge geben zu können.

2. Gassenreinigung.

Zu Mitgliedern der wegen dieses Gegenstandes niedergesetzten Deputation hat der Senat die Herren Senator Lampe, Senator Lürman und Senator Klugkist ernannt.

3. Verwaltung der dem Staate gehörenden Grundstücke.

Zu seinen Commissarien bei der Deputation, welche über diesen Gegenstand berathen und berichten soll, hat der Senat die Herren Senator Albers, Senator Lampe und Senator Grave auserschen.

4. Torfcanal.

Auch der Senat bewilligt die von der Straßenbaudeputation beantragten Summen von resp. 600 und 120 Thaler für die Reparatur der östlichen Mauer am Torfcanalbassin hinter dem Bahnhofsgebäude und für einen neuen oberen Belag der am unteren Ende des Bassins befindlichen Brücke.

5. Surrogationen.

Bei verschiedenen Deputationen sind Personalveränderungen eingetreten, welche der Senat nachstehend zur Kenntniß der Bürgerschaft bringt.

An Stelle des verstorbenen Herrn Senator Diedrich Albers ist Herr Senator Kottmeier in die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten, Herr Senator Klugkist in die Deputation für die Umsatzsteuer etc. eingetreten.

An Stelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Herrn Senator Grave ist Herr Senator Weinhausen zum Mitgliede der Militärdeputation und der Einquartierungsdeputation und Herr Senator Klugkist zum Mitgliede der Deputation für die Bürgerweide ernannt worden.

Herr Senator Donandt ist auf seinen Wunsch aus der Schuldeputation und aus der Deputation für die öffentlichen Spaziergänge entlassen worden und ist in erstere Herr Senator Gröning, in letztere Herr Senator Klugkist wieder eingetreten.

Herr Senator Pfeiffer ist zum Mitgliede der Deputation für die städtischen Löschanstalten, aus welcher Herr Senator Weinhausen austritt, und Herr Senator Klugkist zum Mitgliede der Baudeputation ernannt worden.